

Herkules und Omphale

Herkules (oder griechisch Herakles) ist eine bekannte Grösse. Sohn des Zeus, ausgestattet mit unendlicher Stärke und stets im Löwenfell und mit seiner berühmten Keule unterwegs, schliesslich aufgenommen in den Olymp der Götter. Aber wer ist Omphale?

Eine Königin in Lydien (ein Land der Antike im heutigen Westen der Türkei; aus Lydien stammt auch der berühmte Krösus, ca. 600 v. Chr).

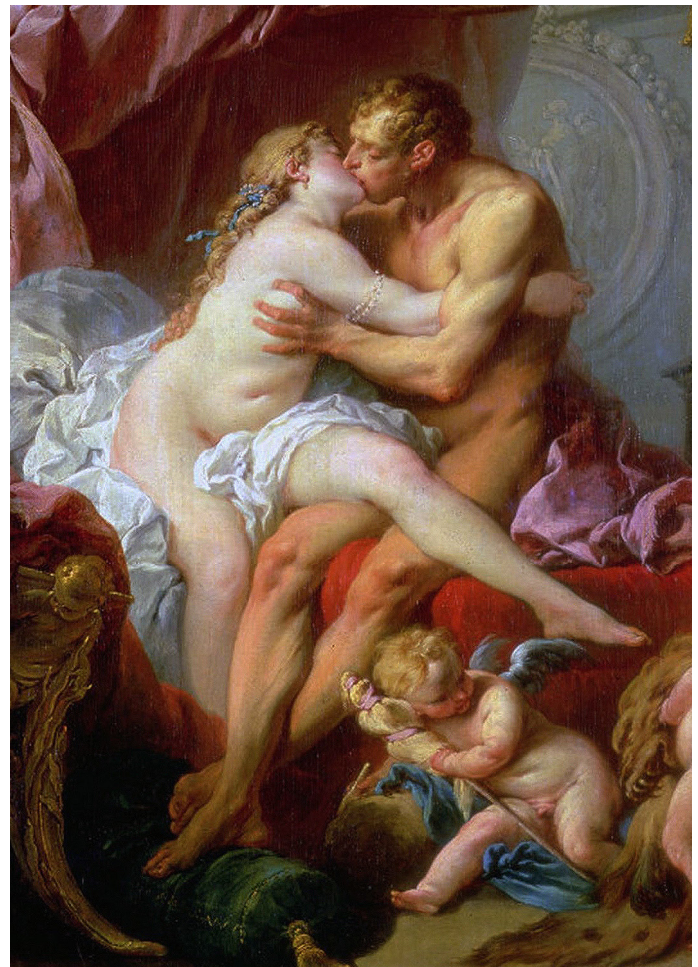
Omphale kauft Herakles als Sklaven

Wie bloss wird der grosse Held überhaupt zum Sklaven? Weil er den Sohn des Eurytos, Iphitos, getötet hat und nun auf die Strafe dafür

wartet. Ein Orakelspruch sagt ihm, er könne sich von der Strafe nur befreien, indem er sich als Sklave kaufen lasse, drei Jahre lang Knechtsdienste leiste und den dabei erzielten Kaufpreis dem Vater des Getöteten, also Eurytos, übergebe. Omphale kauft also Herkules als Sklaven – hat aber keine Ahnung, dass es sich um Herkules handelt.

Herkules verteidigt Omphales Königreich

Der Sklave leistet Omphale gute Dienste. Er verfolgt und bestraft Räuber, die in Omphales Land ihr Unwesen treiben und es unsicher machen. Dabei geht Herkules nicht zimperlich vor. Den König Syleos von Aulis, der Reisende zwingt, in seinen Weinbergen zu arbeiten, erschlägt er mit dem Spaten. Und er verteidigt Omphales Königreich er-



François Boucher (1703-1770). Hercules et Omphale, 1735. Puschkin Museum Moskau.



Peter Paul Rubens (1577-1640). Hercules und Omphale, 1602-05. Musée du Louvre Paris.

folgreich gegen jeden Feind, der das Land angreift.

Omphale heiratet Herkules

Eines Tages erfährt Omphale, wer ihr Sklave wirklich ist. Und weil sie so begeistert von ihm ist, macht sie den Sklaven – pardon – Herakles **zu ihrem Gatten**. Auch dieser ist hingerissen von Omphale und verliebt sich Hals über Kopf in sie. Sie bietet ihm nun ein herrliches Leben in Saus und Braus.

In blinder Liebe zu ihr – und etwas verweichlicht durch das süsse Leben – lässt sich Herakles auf alles ein, was seine Gattin verlangt. Auf ihr Verlangen hin zieht er Frauenkleider an, spinnst Wolle und verrichtet allerlei Frauenarbeiten.

Omphale dagegen ist es, die jetzt das Löwenfell des Herkules trägt und seine Keule schwingt.

Mit der Zeit wird dem Helden allerdings bewusst, wie sehr er heruntergekommen ist, sich ausnutzen und alles bieten lässt. Langsam hat er genug davon, und als die drei Jahre Sklavenarbeit vorbei sind, **verlässt er seine Omphale**.

Nun hat Herkules Zeit für all seine Heldentaten, darf Riesen töten, Königstöchter bezirzen und den tausend Jahre am Felsen geketteten Prometheus befreien.